



## Newsletter der PTK Hamburg Nr. 09/2023

- [Gesetzliche Unfallversicherung: Vergütung für Psychotherapeut\\*innen steigt um fünf Prozent](#)
- [Höhere Vergütung für die Behandlung von Bundeswehrangehörigen und Bundespolizist\\*innen in Privatpraxen](#)
- [Kostenstrukturerhebung: Statistisches Bundesamt befragt Psychotherapie-Praxen](#)
- [Fördermöglichkeit für Digitalisierung](#)
- [PTK Hamburg, Ärztekammer Hamburg und KISS: 27. Selbsthilfe-Forum am 26.09.2023](#)
- [Online-Veranstaltung „Diagnose Demenz – und nun?“ am 27.09.2023](#)
- [Reminder: Kongress Pakt für Prävention am 28.09.2023](#)
- [10.-20. Oktober 2023: Woche der Seelischen Gesundheit](#)
- [NDR-Beitrag „Wenn das Leben zur Last wird“](#)
- [Medien-Statements der PTK Hamburg](#)
- [GUT ZU WISSEN](#)
- [Akkreditierte Fortbildungsveranstaltungen](#)
- [Termine](#)

## Liebe Kammermitglieder,

die laufende Wahlperiode neigt sich dem Ende entgegen. Diese Woche, am 20. September, tagte die Delegiertenversammlung der 5. Legislatur ein letztes Mal und am heutigen Tag beginnt mit dem Versand der Wahlunterlagen offiziell die Wahlzeit für die nächste Amtsperiode. Innerhalb der nächsten drei Wochen können Sie nun Ihr Wahlrecht wahrnehmen und mitbestimmen, wer Sie ab 2024 für die nächsten vier Jahre als Delegierte\*r in der Psychotherapeutenkammer Hamburg vertreten soll.

Mit den versendeten Wahlinformationen, die Sie in den nächsten Tagen per Post erhalten, präsentieren die Listen sich und ihr politisches Programm. Jedes Mitglied hat bis zu drei Stimmen und Sie können diese, entweder gesammelt einer Wahlliste oder verteilt auf die verschiedenen Wahllisten, vergeben. Ihr Stimmzettel muss mit dem von Ihnen unterschriebenen Wahlschein bis spätestens 13. Oktober 2023 um 18 Uhr beim Wahlausschuss in unserer Geschäftsstelle in der Weidestraße 122c, 22083 Hamburg eingegangen sein.



Welche Themen und Projekte uns in der Vergangenheit bewegt haben, können Sie unserem aktuellen [Vorstandsbericht](#) entnehmen, der Ihnen einen Einblick in unsere Aktivitäten als Kammervorstand von 2019 bis 2023 geben soll. Nutzen Sie den Bericht gerne für einen Rückblick, aber auch um nun nach vorne zu blicken. Denn viele Themen werden unsere Profession auch in der Zukunft betreffen.

Auch in den kommenden Jahren wird unser Berufsstand vor Herausforderungen gestellt. Als Kammer haben wir die Möglichkeit, unsere Angelegenheiten selbst in die Hand zu nehmen. Wählen Sie, wer Ihre Interessen ab 2024 vertreten soll.

Herzlich

Ihre Heike Peper

---

## Gesetzliche Unfallversicherung: Vergütung für Psychotherapeut\*innen steigt um fünf Prozent

Die psychotherapeutischen Leistungen in der gesetzlichen Unfallversicherung werden seit 1. Juli 2023 höher vergütet. Konkret beträgt die Steigerung fünf Prozent. Dies meldete die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). Beschlossen wurde die Steigerung von der Ständigen Gebührenkommission, der Vertreter\*innen der gesetzlichen Unfallversicherung und der KBV angehören

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der [Homepage der KBV](#).

## Höhere Vergütung für die Behandlung von Bundeswehrangehörigen und Bundespolizist\*innen in Privatpraxen

Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) hat erfolgreich Verhandlungen mit dem Bundesministerium der Verteidigung und dem Bundesministerium des Innern und für Heimat abgeschlossen. Ab dem 1. September 2023 erhalten Psychotherapeut\*innen in Privatpraxen, die Bundeswehrangehörige und Bundespolizist\*innen behandeln, eine höhere Vergütung. Dies stellt sicher, dass diese Vergütung nun dem Standard der gesetzlichen Krankenversicherung vergleichbar ist. Psychotherapeut\*innen mit Kassenzulassung sind von dieser Anpassung nicht betroffen, da sie weiterhin über die Kassenärztlichen Vereinigungen nach dem Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) abrechnen.

Nähere Informationen lesen Sie online auf der [Website der BPTK](#).



---

## Kostenstrukturerhebung: Statistisches Bundesamt befragt Psychotherapie-Praxen

Das Statistische Bundesamt (DESTATIS) führt auf der Grundlage des Gesetzes über Kostenstrukturstatistik in Kürze eine repräsentative Untersuchung zur Kostenstruktur bei zahnärztlichen und ärztlichen Praxen sowie Praxen von psychologischen Psychotherapeut\*innen durch. Die Erhebung bezieht sich auf das Jahr 2022. Ziel der Erhebung ist es, die in den Praxen erzielten Einnahmen und die dafür erforderlichen Aufwendungen sowie deren Zusammensetzung darzustellen. Die für die Erhebung auskunftspflichtigen Praxen werden mittels einer Zufallsstichprobe ausgewählt.

Informationen zur Methodik der Kostenstrukturerhebung und zu Ergebnissen der letzten Erhebung finden Sie unter [www.destatis.de/kme](http://www.destatis.de/kme). Alles Wissenswerte über die aktuelle Erhebung finden Sie ebenfalls auf der [Website des Statistischen Bundesamtes](#).

---

## Fördermöglichkeit für Digitalisierung

Das Förderprogramm „Hamburg-Digital“ unterstützt die digitale Transformation der Hamburger Wirtschaft zur Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und zur Erhöhung der Sicherheit beim Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien. Auch psychotherapeutische Praxen haben die Möglichkeit, über dieses Programm Unterstützung zu erhalten, ihre Digitalisierung voranzutreiben. Maßnahmen wie Beratungen durch eine\*n zertifizierte\*n Consultant\*in und Einführung eines Servers oder einer Cloud-Lösung können über das Programm mitfinanziert werden.

Nähere Informationen finden Sie auf der [Website der Handelskammer Hamburg](#) oder online bei der Hamburgischen Investitions- und Förderbank ([IFB Hamburg](#)).

---

## PTK Hamburg, Ärztekammer Hamburg und KISS: 27. Selbsthilfe-Forum am 26.09.2023

Wir möchten Sie an das Selbsthilfe-Forum, das wir gemeinsam mit der Ärztekammer und KISS (Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen in Hamburg) am kommenden Dienstag online anbieten, erinnern. Im 27. Selbsthilfe-Forum wird der Frage nachgegangen „Medizin, Psychotherapie und Selbsthilfegruppenarbeit für Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, wie gelingt sie?“

**Termin: Dienstag, 26.09.2023 | 19.00 - 21.00 Uhr**

Ort: Die Online-Veranstaltung findet via ZOOM statt.

Fortbildungspunkte: 3

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist über die [Homepage der Ärztekammer](#) erforderlich.

## Online-Veranstaltung „Diagnose Demenz – und nun?“ am 27.09.2023

Im Rahmen der Fortbildungsreihe „Kurz & Knapp – Gesundheitsgespräche am Mittag“ der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAG) teilen Expert\*innen ihr Wissen rund um das Thema Demenz. Woran erkenne ich erste Symptome einer Demenzerkrankung? Welche Schritte kann man unternehmen? Wo gibt es Hilfe für Erkrankte und deren Angehörige? Und wie können Ärzt\*innen, Beratungsstellen und andere Fachkräfte unterstützen? Antworten gibt es in der Onlineveranstaltung am Mittwoch, den 27.09.2023.

Nähere Informationen sowie Anmelde-möglichkeit finden Sie [online hier](#).



**Termin: Mittwoch, 27.09.2023 | 12:00 - 13:30 Uhr**

Ort: Die Online-Veranstaltung findet via ZOOM statt.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist über die [Homepage der Ärztekammer](#) erforderlich (bis einschließlich 25. September 2023).

Veranstalter\*in: Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) in Kooperation mit der Sozialbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg.

## Reminder: Kongress Pakt für Prävention am 28.09.2023

Nächste Woche findet der diesjährige Kongress des Paktes für Prävention unter dem Motto „Gemeinsam für Klimaanpassung und Klimaschutz eintreten“ im Wälderhaus in Wilhelmsburg statt. Im Rahmen von Vorträgen und Workshops werden Klimafolgen, Strategien und Maßnahmen für Hamburg thematisiert.

Wer noch Interesse hat, kurzfristig an der Veranstaltung am 28. September teilzunehmen, möge sich bitte per E-Mail unter [veranstaltungen@hag-gesundheit.de](mailto:veranstaltungen@hag-gesundheit.de) anmelden.

Nähere Informationen sowie das Programm finden Sie auf der [Website der HAG](#).



**Termin: Donnerstag, 28.09.2023 | 09:30 - 14:30 Uhr**

Ort: [Wälderhaus](#) (Am Inselpark 19, 21109 Hamburg)

Teilnahmegebühr: Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Fortbildungspunkte: 6 Punkte

Veranstalter\*in: Sozialbehörde Hamburg in Kooperation mit der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG)

---

## 10.-20. Oktober 2023: Woche der Seelischen Gesundheit

Vom 10. bis 20. Oktober 2023 setzt sich die Aktionswoche unter dem Motto „Zusammen der Angst das Gewicht nehmen“ mit dem Thema Ängste in Krisenzeiten auseinander.

Mit der Aktionswoche soll die Hemmschwelle gesenkt werden, bei Ängsten in Krisenzeiten Hilfe und Unterstützung zu suchen und anzunehmen. In bundesweiten Präsenz- sowie Online-Veranstaltungen wird über psychosoziale Präventions-, Beratungs- und Therapieangebote informiert, ob im Rahmen eines Vortrags, Workshops, Podcasts oder einer Kunstaussstellung. Die Veranstaltungen der Aktionswoche sind in der Regel kostenfrei und richten sich an alle Generationen.

Nähere Informationen sowie das Programm finden Sie online unter:

<https://www.seelischegesundheit.net/aktionen/aktionswoche/>

---

## NDR-Beitrag „Wenn das Leben zur Last wird“

Das NDR-Abendstudio hat sich am 14. September mit dem Thema Depression beschäftigt. Ein Beitrag ist mit Unterstützung unseres Kammermitglieds Dr. Claudia Gorba entstanden.

NDR, Sendung: DAS! v. 14.09.2023, 18:45 Uhr

***Depression: Wenn das Leben zur Last wird***

[hier zum Beitrag](#)

(4 Min., verfügbar bis 14.03.2024)

[hier zur ganzen Sendung](#)

(Video verfügbar: bis 14.12.2023, 18:45 Uhr)



---

## Medien-Statements der PTK Hamburg

Heike Peper, Präsidentin der PTK Hamburg, wurde in diesem Monat in zwei WELT-Artikeln zitiert:

WamS v. 03.09.2023

*Hohe Ausfallzeiten*

### **Die kranke Stadt Hamburg**

*Die Zahl der Krankschreibungen in Hamburg hat im ersten Halbjahr dieses Jahres ein Rekordniveau erreicht. Wie lässt sich diese Krankheitslawine erklären? Es liegt nicht nur an den Pandemie-Nachwirkungen, sagen Experten.*

[hier zum Artikel](#)

WamS v. 17.09.2023

*Burnout-Syndrom*

### **„Gesunde Beziehungen sind Voraussetzungen für seelische Gesundheit“**

*Der Dauerkrisenmodus, immer stärkere Arbeitsbelastung und fehlende stabile soziale Bindungen führen vermehrt zu totaler Erschöpfung und einem Gefühl der Leere. Um die Resilienz gegen das Burnout-Syndrom zu stärken, bräuchte es ein gesellschaftliches Umdenken, sagen Experten.*

[hier zum Artikel](#)

**WELT**

---

## **GUT ZU WISSEN**

### **Einsichtnahme in Behandlungsakten**

Häufig werden wir von unseren Mitgliedern gefragt, ob sie zur Herausgabe einer Behandlungsakte verpflichtet sind, wenn die\*der Patient\*in darum bittet.

Grundsätzlich gilt: Patient\*innen haben ein Recht auf Einsicht in ihre Akte. Geregelt ist dieses Patient\*innenrecht im § 630g des Bürgerlichen Gesetzbuches, aber auch in unserer Berufsordnung (§ 11 der [Berufsordnung der PTK Hamburg](#)).

Wichtig: Das Akteneinsichtsrecht ist ein persönliches Recht, so dass auch bei Kindern und Jugendlichen, die 14 Jahre oder älter und einsichtsfähig sind, eine Schweigepflicht gegenüber den Kindeseltern besteht und die Eltern ohne Einwilligung des Kindes oder Jugendlichen kein Recht auf Akteneinsicht haben.

Die Akteneinsicht beinhaltet alle Unterlagen, die zur Behandlungsakte gehören, also auch die Anamnese, Diagnosen, Untersuchungen und deren Ergebnisse, Befunde, Einwilligungen, Aufklärungen, Berichte an die\*den Gutachter\*in, Notizen über Gespräche mit Dritten oder Bezugspersonen und die Abrechnungsunterlagen.

Die\*der Patient\*in bestimmt grundsätzlich die Form der Akteneinsicht. Folgende drei Möglichkeiten bestehen:

- eine digitale Kopie (Achten Sie bitte darauf, niemals unverschlüsselten Dateien per E-Mail zu versenden.)
- die Anfertigung von Kopien (Eine erste Kopie muss kostenfrei ausgehändigt werden. Für weitere Kopien können Sie eine Vergütung für die einzelnen Kopien verlangen.)
- die begleitete sowie unbegleitete Einsicht vor Ort

Die Akteneinsicht darf nur in Ausnahmefällen abgelehnt werden. Aus folgenden Gründen kann die Akteneinsicht verweigert werden:

1. bei Gefährdung der\*des Patientin\*Patienten oder des Therapieerfolgs (erhebliche therapeutische Gründe)
2. bei drohender Verletzung erheblicher Rechte Dritter, z.B. dokumentierte Informationen von und über Dritte
3. ggf. bei Eingriff in die Persönlichkeitsrechte der\*des Therapeutin\*Therapeuten

Bei der Verweigerung einer Akteneinsicht sollten Sie die Gründe unbedingt ausführlich dokumentieren, insbesondere, da der Anspruch der\*des Patientin\*Patienten zivilrechtlich einklagbar ist.

Lesen Sie mehr rund ums Berufsrecht in unserer Rubrik [Häufig gestellte Fragen.](#)



## Akkreditierte Fortbildungsveranstaltungen



### Termine

- 25.09.2023**      **Arbeitskreis KJP ab 19:30 Uhr**  
(Anmeldung über [veranstaltung@ptk-hamburg.de](mailto:veranstaltung@ptk-hamburg.de))
- 27.09.2023**      **Arbeitskreis Psychotherapie und Migration ab 19:30 Uhr**  
(Anmeldung über [veranstaltung@ptk-hamburg.de](mailto:veranstaltung@ptk-hamburg.de))
- 20.11.2023**      **Sitzung der Ethik-Kommission ab 19:00 Uhr**  
(Frist zur Einreichung von Anträgen: 06.11.2023, über [info@ptk-hamburg.de](mailto:info@ptk-hamburg.de))

Psychotherapeutenkammer Hamburg  
Weidestraße 122c  
22083 Hamburg  
Deutschland

<https://ptk-hamburg.de>  
[info@ptk-hamburg.de](mailto:info@ptk-hamburg.de)  
Telefon: 040/226 226 060  
Fax: 040/226 226 089

Berufsbezeichnung verleihen